

15/2023 - 31. Januar 2023

Vorläufige Schnellschätzung für das vierte Quartal 2022

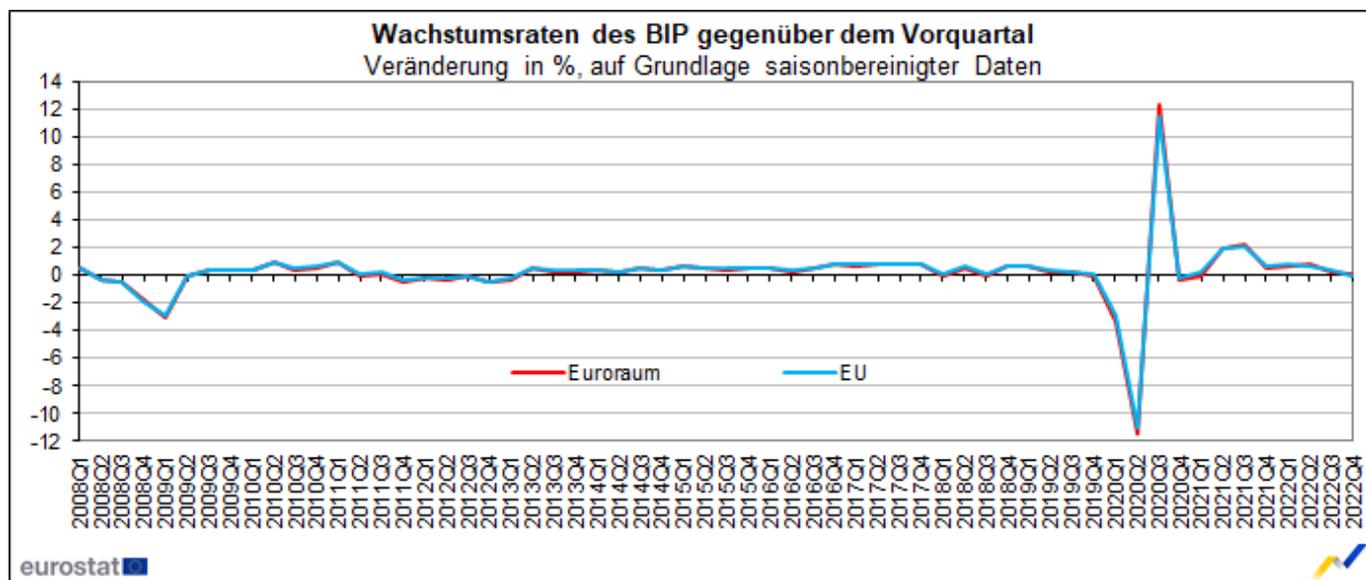
BIP im Euroraum um 0,1% gestiegen und unverändert in der EU

+1,9% bzw. +1,8% im Vergleich zum vierten Quartal 2021

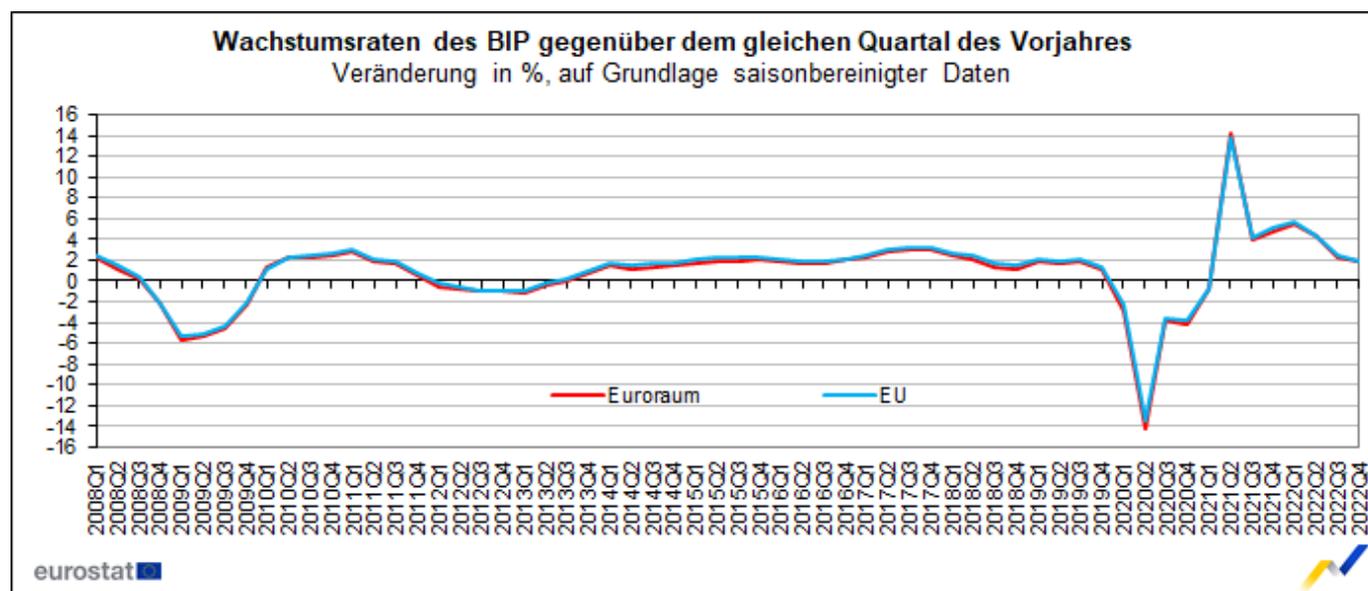
Im Vergleich zum Vorquartal, ist das saisonbereinigte BIP im vierten Quartal 2022 im **Euroraum** um 0,1% gestiegen und blieb in der **EU** unverändert. Dies geht aus einer vorläufigen Schnellschätzung hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wird. Im dritten Quartal 2022, war das BIP sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 0,3% gestiegen.

Nach einer ersten Schätzung der Jahreswachstumsrate für 2022, basierend auf saison- und kalenderbereinigten Quartalsdaten, stieg das BIP im **Euroraum** um 3,5% und in der **EU** um 3,6%.

Diese vorläufigen BIP-Schätzungen basieren auf unvollständigen Datenquellen, die weiter überarbeitet werden müssen.



Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres, ist das saisonbereinigte BIP im vierten Quartal 2022 im **Euroraum** um 1,9% und in der **EU** um 1,8% gestiegen, nach +2,3% im **Euroraum** und +2,5% in der **EU** im Vorquartal.



Unter den Mitgliedstaaten, für die Daten für das vierte Quartal 2022 vorliegen, verzeichnete **Irland** (+3,5%) den höchsten Anstieg im Vergleich zum Vorquartal, gefolgt von **Lettland** (+0,3%), **Spanien** und **Portugal** (beide +0,2%). Die stärksten Rückgänge wurden in **Litauen** (-1,7%) sowie in **Österreich** (-0,7%) und **Schweden** (-0,6%) registriert. Die Wachstumsraten zum Vorjahr waren für alle Länder positiv bis auf **Schweden** (-0,6%) und **Litauen** (-0,4%).

Veröffentlichte Wachstumsraten des BIP – Volumen bis zum 4. Quartal 2022 (auf der Grundlage saisonbereinigter Daten*)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2022Q1	2022Q2	2022Q3	2022Q4	2022Q1	2022Q2	2022Q3	2022Q4
Euroraum 19	0,6	0,9	0,3	0,1	5,5	4,3	2,3	1,9
Euroraum 20	0,6	0,9	0,3	0,1	5,5	4,4	2,4	1,9
EU	0,8	0,7	0,3	0,0	5,6	4,4	2,5	1,8
Belgien	0,6	0,5	0,2	0,1	5,3	4,1	1,9	1,4
Tschechien	0,6	0,3	-0,2	-0,3	4,6	3,5	1,5	0,4
Deutschland	0,8	0,1	0,5	-0,2	3,5	1,7	1,4	1,1
Irland	7,0	2,2	2,3	3,5	11,9	12,2	10,6	15,7
Spanien	0,0	2,2	0,2	0,2	6,9	7,8	4,8	2,7
Frankreich	-0,2	0,5	0,2	0,1	4,8	4,2	1,0	0,5
Italien	0,1	1,1	0,5	-0,1	6,4	5,0	2,7	1,7
Lettland	1,7	-0,1	-1,7	0,3	5,0	2,7	-0,4	0,1
Litauen	0,6	0,3	0,4	-1,7	4,1	2,8	2,4	-0,4
Österreich	1,2	1,9	0,2	-0,7	8,4	6,2	2,0	2,7
Portugal	2,4	0,1	0,4	0,2	12,0	7,4	4,9	3,1
Schweden**	-0,4	0,3	0,2	-0,6	3,9	3,9	2,5	-0,6

* Die in dieser Tabelle dargestellten Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal und gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres basieren im Allgemeinen sowohl auf saison- als auch kalenderbereinigten Zahlen, da für die Erstellung von vorläufigen BIP-Schnellschätzungen normalerweise keine unbereinigten Daten übermittelt werden.

** Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres berechnet anhand kalenderbereinigter Daten.

Quelldatensatz: [namq_10_gdp](#)

Die nächsten Schätzungen für das vierte Quartal 2022 werden am 14. Februar 2023 veröffentlicht.

Geografische Informationen

Bis zum 31. Dezember 2022 gehörten zum **Euroraum** (ER19) Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland. Seit dem 1. Januar 2023 gehört auch Kroatien zum **Euroraum** (ER20). Die in dieser Pressemitteilung kommentierten aggregierten Datenreihen beziehen sich auf die offizielle Zusammensetzung des Euroraums im letzten Monat, für den Daten verfügbar sind. Folglich kommentieren Euroindikator-Veröffentlichungen mit Daten für die Monate bis Dezember 2022 Reihen für den ER19, wohingegen Veröffentlichungen mit Daten ab Januar 2023 Reihen für den ER20 kommentieren werden.

Europäische Union (EU27): Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Methoden und Definitionen

Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) erstellt.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** zu Marktpreisen misst die Produktionstätigkeit gebietsansässiger Produktionseinheiten. Die Wachstumsraten basieren auf verketteten Volumina.

Die vorläufige Schnellschätzung der Wachstumsrate des BIP für das vierte Quartal 2022 in dieser Pressemitteilung beruht auf Angaben von 18 Mitgliedstaaten, die 96% des BIP im Euroraum und 94% des BIP in der EU abdecken.

Zwei statistische Arbeitspapiere präsentieren die vorläufige BIP-Schnellschätzungsmethodik der Schätzungen für den Euroraum und die Mitgliedstaaten (nur auf Englisch verfügbar). Die Methoden zur Berechnung der europäischen BIP-Schätzungen sind gegenüber vorherigen Veröffentlichungen unverändert.

Revisionen und Zeitplan

Im Rahmen dieser vorläufigen Schnellschätzung werden die Angaben zum BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale nicht revidiert.

Alle Angaben in dieser Mitteilung können im Rahmen der t+45 BIP-Schnellschätzung am 14. Februar 2023 und anschließend im Rahmen der regulären Eurostat-Schätzungen für das BIP und die Hauptaggregate (einschließlich Erwerbstätigkeit), die für den 8. März 2023 und den 20. April 2023 vorgesehen sind, revidiert werden.

Revisionen von Test-Schätzungen, die zeigen, dass das Verfahren der vorläufigen Schnellschätzung ausreichend zuverlässig ist, finden sich in Kapitel 5 des statistischen Arbeitspapiers BIP-Schnellschätzungen für den Euroraum und die EU nach 30 Tagen (nur auf Englisch verfügbar).

Weitere Informationen

Eurostat-Website, Rubrik Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, und speziell die Seite zu den vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Eurostat-Datenbank, Rubrik Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Eurostat-Metadaten über die vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel zur Messung des vierteljährlichen BIP und Präsentation der aktualisierten Quartalsdaten Hinweis zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Anleitungen zur Schätzung von nationalen Quartalsdaten (einschließlich Schnellschätzungen) im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise

Länderspezifische Metadaten

Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010

Eurostat, Dashboard der Euroindikatoren

Eurostat, Veröffentlichungskalender der Euroindikatoren

Verhaltenskodex für europäische Statistiken

Eurostat Pressestelle

Veronika LANG
Tel.: +352-4301-33 408
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Thierry COURTEL
Tel.: +352-4301-36 669
Iveta TOLEIKYTE
Tel.: +352-4301-35 564
estat-gdp-query@ec.europa.eu

 **Medianfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)  [@EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)  [@EU_Eurostat](https://www.instagram.com/EU_Eurostat)  [@Eurostat](https://www.linkedin.com/company/Eurostat)  ec.europa.eu/eurostat